

Dirk Niebel MdB

Generalsekretär der Freien Demokratischen Partei

An die
Vorsitzenden der
FDP-Kreisverbände

Berlin, 20. Februar 2009

AP

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,

der Bundesrat hat heute dem Konjunkturpaket II zugestimmt. Die Bundesländer mit FDP-Regierungsbeteiligung haben die Maßnahmen der Bundesregierung nicht blockiert.

Der Bundesrat hat in einem Entschließungsantrag zum Konjunkturpaket II klar gestellt, dass er zusätzliche Maßnahmen erwartet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um jene Maßnahmen, die die FDP in den vergangenen Monaten stets gefordert hat.

So ist es jetzt auch die Auffassung des Bundesrates, dass die geplanten steuerlichen Entlastungen in ihrer jetzigen Höhe unzureichend sind. Sie sollen rückwirkend zum Jahresbeginn in Kraft treten und nicht erst im Sommer 2009, wie es die Bundesregierung plant. Darüber hinaus soll zeitnah eine strukturelle Reform der Einkommensteuer in Angriff genommen werden, die die Bürger spürbar entlastet und die kalte Progression deutlich abmildert.

Im Sinne der FDP hat der Bundesrat klargestellt, dass zur Stärkung des Wirtschaftskreislaufes kontraproduktive Belastungen aufzuheben sind (z. B. die unsinnige Besteuerung von Kreditzinsen).

Darüber hinaus hat der Bundesrat die Überarbeitung des Unternehmensteuergesetzes angemahnt. Hier geht es darum, kleine und mittlere Unternehmen unter anderem durch angepasste Abschreibungsregeln in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Außerdem hat der Bundesrat klar gestellt, dass durch das Konjunkturpaket II das Ziel der Konsolidierung der öffentlichen Haushalte keineswegs aufgegeben werden darf. Jetzt neu aufgenommene Schulden sollen später nicht aus dem Investitions- und Tilgungsfonds in den Bundeshaushalt überführt werden.

Wir als FDP haben unser Stimmgewicht im Bundesrat damit sehr verantwortungsvoll genutzt. Wir haben gezeigt, wie wir es zum Wohle unseres Landes besser machen wollen. Wir haben gezeigt, dass unsere Forderungen eine breite Mehrheit finden.

Jetzt gilt es, die FDP bei der kommenden Bundestagswahl so stark wie möglich zu machen. Deutschland braucht nach elf schwarz-rot-grünen Jahren den Politikwechsel. Gemeinsam können wir ihn erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of two distinct parts: a large, stylized initial 'D' followed by a more complex, cursive signature.